

Rezensionen von Buchtips.net

David Baldacci: Flashback

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-453-27423-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 22,00 Euro (Stand: 27. April 2024)

Heimkehr der ganz besonderen Art

Amos Decker ist wieder zu Hause. Relativ gesehen, zumindest. Er ist in seine Heimatstadt Burlington gefahren. Um das Grab seiner Frau und seiner Tochter zu besuchen. Was er nicht nötig hätte, um sein Gedächtnis aufzufrischen, denn seit seinem Unfall verfügt Amos Decker über eine perfekte Erinnerungsgabe samt zum jeweiligen Anlass entsprechend der Sicht von Farben. Blau ist der Tod, das auf jeden Fall. Doch kaum angelangt erfährt er auch eine Erinnerung der ganz anderen Art, mit der er nicht gerechnet hätte.

Der verurteilte Mörder einiger Personen vor zig Jahren im Ort, den Decker einwandfrei überführt geglaubt hatte, wurde aufgrund seiner tödlichen Krankheit vorzeitig entlassen und teilt dem FBI Ermittler nun klar und deutlich mit, dass er damals nicht der Täter war. Mit einigen Ungereimtheiten natürlich versehen, denn so manches, was nun an Informationen auf den Tisch des Ermittlers kommt, hatte jener Hawkins damals schlichtweg nicht erwähnt. Was Gründe haben könnte.

Amos Decker wäre nicht Amos Decker, wenn er nicht seine Nase auf diese lange schon abgekühlte Spur richten würde. Denn wenn er im Unrecht sein sollte, würde Decker das nie auf sich beruhen lassen. Womit er nicht gerechnet hätte, ist, dass er mit seinen anfänglichen Ermittlungen bereits in ein Wespennest der Gefahr vordringt. Menschen werden getötet. Menschen, die mit dem Fall zu tun hatten. Auch auf Decker selbst wird ein Anschlag verübt. Die örtliche Polizei ist seiner überdrüssig und setzt alle Hebel in Bewegung, um ihn aus der Stadt loszuwerden, zumindest von solchen Ermittlungen fernzuhalten.

Und ein zentrales, einfach wirkendes Diner im Ort schein noch eine ganz andere Geschichte hinter den Fassaden zu tragen, als es Decker lange Zeit vermutet hätte. Gut, dass sein Freund Melvin es sich nicht nehmen lässt, das traute Heim zu verlassen und sich an Deckers Seite zu stellen. In einem Fall, der immer wieder mit überraschenden Wendungen aufwartet, neue Spuren in den Raum der Ermittlungen setzt und erst zum Ende hin für Decker (und damit für Leser und Leserinnen) ein wenig Licht ins Dunkle bringt und einen roten Faden der Hintergründe langsam vor Augen auftauchen lässt.

Amos Decker ist für David Baldacci am Ende einfach eine Bank und auch dieser neue Thriller macht da keine Ausnahme. Von der Figuren an bis zu den verschlungenen Pfaden hinter den damaligen und gegenwärtigen Mordopfern bietet Baldacci einen komplexen Fall, einen wie immer hoch differenzierten Ermittler, dessen inneres erleben, seine "Seele", Baldacci immer wieder fließend mit in den Verlauf der Ermittlungen einbringt.

Ein hervorragender Thriller mit einer ganz besonderen Hauptfigur.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[21. Juni 2023]